

Wortgottesfeier am 4. Sonntag der Fastenzeit

Wir sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

„Freue dich, Stadt Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung.“ (vgl. Jes 66,10-11)

Lobpreisend rufen wir den Herrn in unserer Mitte an um sein Erbarmen.

Kyrie, eleison! Christe, eleison! Kyrie, eleison!

Wir beten gemeinsam: (vgl. Messbuch)

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

Eine/einer liest vor:

***Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die
Gemeinde in Ephesus 2,4-10***

***„Gott, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die
wir infolge der Sünde tot waren, in seiner
großen Liebe, mit der er uns geliebt hat,
zusammen mit Christus lebendig gemacht.***

***Aus Gnade seid ihr gerettet. Er hat uns mit
Christus Jesus auferweckt und uns zusammen
mit ihm einen Platz in den himmlischen
Bereichen gegeben, um in den kommenden
Zeiten den überfließenden Reichtum seiner
Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus
Jesus.“***

Wir halten in der Bibellesung inne und lassen
das Gehörte in uns Raum nehmen.

Wir beten die 1. Strophe von 802 im
münsteraner Anhang des Gotteslobes.

***„Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist,
den Namen sein. Sein Wohltat tut er mehren,
vergiss es nicht, o Herze mein. Hat dir dein Sünd
vergeben und heilt dein Schwachheit groß;***

errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt dem Adler gleich; der Herr schafft Recht, behütet, die leiden in seinem Reich.“

Wir lesen weiter im Epheserbrief:

„Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt -, nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann.

Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.“

Wir lassen das Gehörte in uns Raum nehmen.

Wir beten die 2. Strophe von 802 im münsteraner Anhang des Gotteslobes.

„Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur

Stund: Wir werden es erlangen und glauben von Herzensgrund.“

Eine/einer liest: Johannes 3, 16

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

In Stille lassen wir das Bibelwort auf uns wirken.

Wir beten gemeinsam: (GL Nr. 6,6)

„Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, du bist das Herz der Welt. Wir preisen dich. –

Rette uns durch deinen Tod und deine Auferstehung für die Ewigkeit in Gott.“

Stille

Wir beten gemeinsam das „**Vater unser**“.

Wir stellen uns und alle, die uns am Herzen liegen unter den Segen Gottes:

Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, + der Sohn und der Heilige Geist. Amen